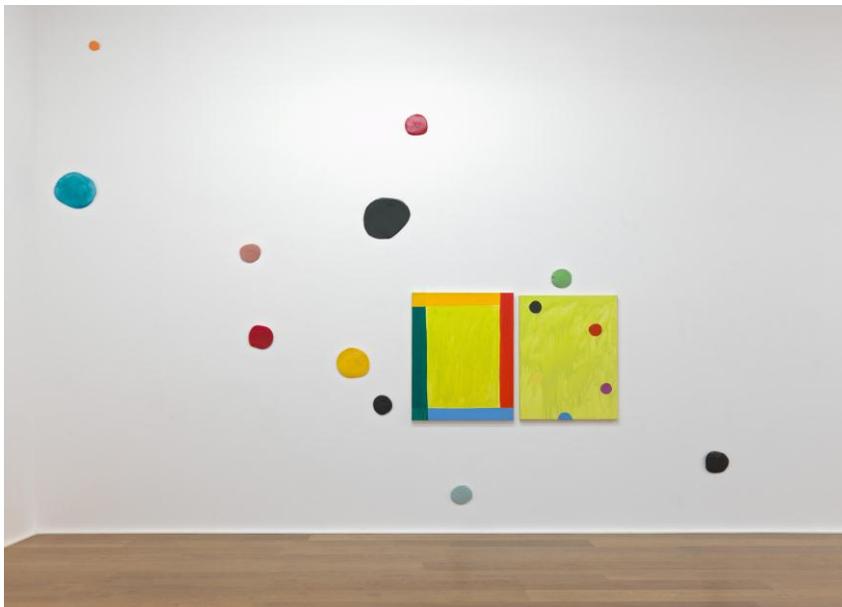


# Bonnefantenmuseum Maastricht

Pressemitteilung, 5. September 2012

## **BACA-Laureat 2012: Mary Heilmann Good Vibrations & BACA Projects 02.10.2012 – 27.01.2013**



Mary Heilmann, *Good Vibrations Diptych, Remembering David*, 2012, Foto: Alex Delfanne

### **BACA-Laureat 2012: Mary Heilmann**

**Das Bonnefantenmuseum verleiht am 29. September dieses Jahres den BACA AWARD 2012. Der Empfehlungsausschuss, der aus Jenni Lomax, Roland Wäspe und Paula van den Bosch besteht, hat sich einstimmig für die Künstlerin Mary Heilmann entschieden**, aufgrund ihres außergewöhnlichen Oeuvres und ihres großen Einflusses auf jüngere Künstlergenerationen. Die Preisverleihung findet am Samstag, den 29. September im geschlossenen Kreis statt. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, den 30. September.

**Das Museum betrachtet es als eine große Ehre anlässlich des BACA Award Heilmanns erste europäische museale Übersichtsausstellung zu organisieren mit dem Titel: „Mary Heilmann Good Vibrations“.**

Die Ausstellung bietet einen Einblick in ihr vielschichtiges Oeuvre, das nach fünfzig aktiven Jahren außer Gemälden auch Gouache-Bilder, Grafiken, Skulpturen, Möbel und Keramiken umfasst.

Mary Heilmann (1940, San Francisco) ist ein typisches Beispiel für eine maßgebliche Künstlerin, die außerhalb der Kunstwelt nicht auf eine große Namensbekanntheit rechnen kann. Seit den siebziger Jahren verknüpft diese amerikanische Pionierin der Malerei Abstraktion mit Elementen aus der

populären Kultur und den handwerklichen Traditionen. Heilmanns nüchterner und scheinbar lässiger Ansatz des Gemäldes verrät ihren ebenso scharfsinnigen wie geistreichen Gedankenaustausch mit verschiedenen kunsthistorischen Auffassungen; eine Einstellung, die Künstlern auf der ganzen Welt und aus mehreren Generationen inzwischen als leuchtendes Beispiel dient. Das große Interesse an Katalogen ihres Werkes und die langen Besucherreihen bei jeder öffentlichen Lesung von Mary Heilmann sprechen diesbezüglich für sich.



Mary Heilmann, 2011, *Malevich Spin*, Foto: mit freundlicher Genehmigung von Hauser & Wirth



Mary Heilmann, *Rietveld-Remix #2*, 2012, Foto: Alex Delfanne

## Biografie

Mary Heilmann wurde 1940 in San Francisco geboren und verbrachte ihre Jugend an den Stränden von Los Angeles. Im Alter von dreizehn Jahren kehrte sie in ihre Geburtsstadt zurück. Sie studierte Literatur an der University of California und erlebte dort, wie die *Beat Generation* aufkam. Sie lernte Töpfern am San Francisco State College, studierte Poesie und machte Skulpturen aus Ton, Holz, Teer und Stahl, wobei sie von *Fluxus*-Happenings und *Warhol's Factory* in New York träumte. Als sie 1968 in den Big Apple umzog, stürzte sie sich in das Bohème-Leben der Avantgarde. Sie machte Skulpturen und fühlte sich mit *Bruce Nauman*, *Keith Sonnier* und *Eva Hesse* verwandt, wechselte jedoch um 1970 zur Malerei, einem Medium, das damals völlig abgeschrieben war. Als Malerin in New York und Dozentin in Kalifornien arbeitete sie lange Zeit im Windschatten des Kunstbetriebs, bis sie Mitte der achtziger Jahre über die Galerie von Pat Hearn und jungen Künstlern, die in Mary Heilmann eine wichtige Vorreiterin erkannten, wieder im Interesse stand.

Die Ausstellung ist ein Zusammenarbeitsprojekt des Bonnefantenmuseums, des Neuen Museums und des Staatlichen Museums für Kunst und Design in Nürnberg, wo die Ausstellung im Frühjahr 2013 zu sehen sein wird. Zu der Ausstellung BACA-Award 2012: Mary Heilmann Good Vibrations gibt es einen Begleitkatalog: *Mary Heilmann Good Vibrations*, der im Museumsshop erhältlich ist.

Der oben stehende Text wurde auf der Grundlage von Interviews mit Mary Heilmann und einer Bearbeitung des Artikels von Dominic van den Boogerd, *Eternal Sunshine*, aus dem Katalog *Mary Heilmann Good Vibrations*, Bonnefantenmuseum Maastricht 2012, zusammengestellt.

## BACA Projects

### Theatre of Thought

Die Ausstellung *Theatre of Thought*\* ist ein experimentelles Zusammenarbeitsprojekt des Bonnefantenmuseums und der Jan-van-Eyck-Akademie Maastricht.



Nathania Rubin, 2012

Sechs Künstler, die aus Europa und Amerika stammen und mit dem Maastrichter postakademischen Institut verbunden sind, zeigen ihr Werk in zwei miteinander verbundenen Sälen des Museums. Ihre jeweiligen Beiträge untermauern das Konzept dieser Ausstellung, das auf der Grundlage der folgenden Begriffe entwickelt wurde: „zeigen“, „Podium“, „Körper“ und „Ausführung“. Unter Anwendung der Metapher von *stage* und *back stage* als zwei unentbehrliche Funktionen des Theaters werden beide Säle betrachtet, und zwar nicht als ein Podium für die Repräsentation, sondern vielmehr als ein Synonym für die Selbstsuche nach bewussten und unbewussten Gedanken.

Die Künstler: Adrian Alecu (RO), Clifford Borress (USA), Christophe Lemaitre (FR), Snejanka Mihaylova (BG), Nathania Rubin (USA), Esmé Valk (NL)



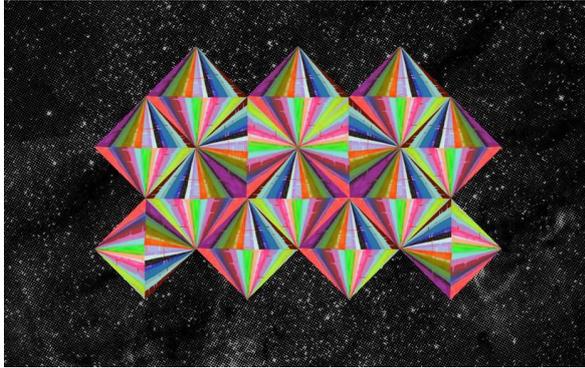
Snejanka Mihaylova, *Theatre of Thought*, 2012

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit mit der Jan-van-Eyck-Akademie findet am Freitag, den 28. September im Auditorium dieser Akademie eine Lesung von Mary Heilmann statt. Beginn: 19:30 Uhr.

Ein Katalog nach dem Entwurf von *Emilio Macchia* wird im Laufe der Ausstellung erscheinen und im Museumsshop erhältlich sein.

\*Nach dem gleichnamigen Titel eines Buches von Snejanka Mihaylova.

## Maya Hayuk: Heavy Lights



Maya Hayuk, *Heavy Lights*, 2012



Mary Heilmann & Maya Hayuk, 2012

Anlässlich der Verleihung des BACA 2012 an Mary Heilmann realisiert die amerikanische Künstlerin Maya Hayuk im Bonnefantenmuseum eine „site-specific“ Installation auf der Grundlage neuer und bestehender Werke.

Maya Hayuk (1970, Baltimore) ist von der Symmetrie und gesättigten Farben besessen. Ihre Gemälde und Wandmalereien integriert sie gern in monumentale Installationen, bei denen sie regelmäßig die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Musikanten sucht. Im Anwendungsbereich macht sie auch Entwürfe für Platten- und CD-Hüllen, Videos und Dekors, wie zum Beispiel für The Beasty Boys und Singer-Songwriter Bonnie Prince Billy. In ihrer künstlerischen Einstellung unterscheidet sie sich ebenso wie Mary Heilmann durch die unvergleichliche Freiheit, mit der sie sich in der kunsthistorisch beladenen Welt der Malerei bewegt.

Ihre Installation im Bonnefantenmuseum ist „site-specific“ entstanden: als direkte Reaktion auf die speziellen Qualitäten des Ausstellungsraumes, wie z.B. die Abmessungen und den Lichteinfall. Neben der „site-specific“ Wandmalerei werden auch mehrere Gemälde von Hayuk zu sehen sein.

Über die Verwandtschaft, die sie mit Mary Heilmann empfindet, sagt Hayuk selbst: *„Wir besitzen beide eine lockere, augenscheinlich unordentliche Herangehensweise an die Malerei, mit einem Vorzug für tropfende Pinselstriche und widerspenstige Kompositionen, für Rastermuster und ein elementar geometrisches Vokabular, mit Einflüssen aus Musik, Film, persönlichen Erfahrungen und Webemustern der Navajo-Indianer. Wir haben beide kalifornische Wurzeln, keine formelle Malereiausbildung und lieben beide The Simpsons. Wir nehmen uns selbst nicht allzu ernst und haben beide die Initialen M.H.“*

### Über den Preis

Als Initiator und Organisator hat das Bonnefantenmuseum den Preis zuvor bereits an die folgenden Künstler verliehen: *Eija-Liisa Ahtila* (2000), *Neo Rauch* (2002), *Pawel Althamer* (2004), *Bethan Huws* (2006), *John Baldessari* (2008) und *Francis Alÿs* (2010).

Der BACA (Biennial Award for Contemporary Art) ist ein zweijährlicher internationaler Kunstpreis, der aus einem Geldbetrag in Höhe von € 50.000, - , einer Veröffentlichung und einer Ausstellung im Bonnefantenmuseum besteht. Die wichtigsten Kriterien für diesen Preis sind „Einfluss“ und „Persönlichkeit“. Der BACA ist der bedeutendste Preis für internationale bildende Kunst in den Niederlanden.

### Pressekonferenz

Vor der Ausstellung BACA 2012: Mary Heilmann Good Vibrations wird keine Pressekonferenz stattfinden. **Mary Heilmann steht der Presse am Freitag, den 28. September und Samstagmorgen.**

**den 29. September zur Verfügung. Auch Maya Hayuk wird dann im Museum anwesend sein.** Wenn Sie ein Gespräch mit einer der Künstlerinnen wünschen, können Sie sich an die Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Museums wenden: [pressoffice@bonnefanten.nl](mailto:pressoffice@bonnefanten.nl) / +31(0)43-3290110

### **Unterstützung**

In Bezug auf die Organisation des BACA wird das Bonnefantemuseum großzügig von DSM unterstützt. Weitere Unterstützung für den BACA erhält das Museum von der Stadt Maastricht und der Provinz Limburg, die damit beide die Bedeutung dieses Kunstpreises unterstreichen. Klara ist der Medienpartner der Ausstellung.

Mit Dank an Galerie Hauser & Wirth und Walther König für ihre Unterstützung beim Zustandekommen der Ausstellung und des Katalogs von Mary Heilmann.

**Unlimited. DSM**

provincie limburg



*Gemeente Maastricht*

**ANMERKUNG FÜR DIE PRESSE: Benötigen Sie weitere Informationen? Besuchen Sie dann unsere Presseseite oder wenden Sie sich an die Presseabteilung (Di-Fr), Avenue Céramique 250, Postbus 1735, NL-6201 BS Maastricht. Tel. +31 43 329 01 10, Fax +31 43 329 01 99, Noortje Fischer/Lieke Heijmans: [pressoffice@bonnefanten.nl](mailto:pressoffice@bonnefanten.nl).**

**Übersetzung Pressemitteilung: Bookmakers, Nijmegen**